

Signatur: 2026.SR.0005
Geschäftstyp: Kleine Anfrage
Erstunterzeichnende: Chantal Perriard (FDP)
Mitunterzeichnende: Georg Häsler, Ursula Stöckli, Thomas Hofstetter, Simone Richner, Nik Eugster, Stephan Ischi, Janosch Weyermann, Thomas Glauser, Alexander Feuz, Bernhard Hess, Ueli Jaisli, Salome Mathys, Andreas Egli
Einreichdatum: 15. Januar 2026

Kleine Anfrage: Ehemaliges Hallenbad Hirschengraben (Muubeeri) – Kosten, Zwischennutzung und Perspektive ab 2027; Antwort

Fragen

Der Gemeinderat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Wie hoch waren die durchschnittlichen jährlichen Einnahmen und Kosten des Hallenbads Hirschengraben in den letzten fünf regulären Betriebsjahren vor der Schliessung im Jahr 2023?
2. Welche Kosten hat die Stadt Bern im Zusammenhang mit der Zwischennutzung als Boulderhalle in den Jahren 2024 und 2025 getragen, insbesondere in den Bereichen Gebäudeunterhalt, Werterhalt, Sicherheit, bauliche Massnahmen, Rückbauverpflichtungen sowie interne Verrechnungen?
3. Welche Einnahmen hat die Stadt Bern in den Jahren 2024 und 2025 aus der Zwischennutzung erzielt?
4. Wie beurteilt der Gemeinderat die finanziellen Auswirkungen des Verzichts auf eine Raummiete im Rahmen der Zwischennutzung im Verhältnis zu den weiterhin von der Stadt getragenen Kosten?
5. Welche konkreten Optionen prüft der Gemeinderat derzeit für die Nutzung der Liegenschaft an der Maulbeerstrasse 14 ab 2027, und bis wann ist mit einem Entscheid über die weitere Verwendung zu rechnen?

Begründung

Das Hallenbad Hirschengraben wurde im Juni 2023 geschlossen und wird seit Januar 2024 bis Ende 2026 zwischengenutzt. Zwischennutzerin ist die Firma O'BLOC, welche unter dem Namen «BoulderBad» eine Boulderhalle betreibt und die Betriebskosten trägt. Aufgrund des Gebäudezustands und der beschränkten Nutzungsdauer verzichtet die Stadt auf eine Raummiete, trägt jedoch weiterhin Kosten für Unterhalt, Werterhalt und Verwaltung der denkmalgeschützten Liegenschaft. Nach zwei Jahren Zwischennutzung liegen erste Erfahrungswerte zur finanziellen Situation vor. Die Nutzung ab 2027 ist offen. Vor diesem Hintergrund besteht ein Interesse an Transparenz über die frühere Wirtschaftlichkeit, die finanziellen Auswirkungen der Zwischennutzung sowie die weitere Perspektive der Liegenschaft.

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Im Durchschnitt betragen die Kosten für den Betrieb des Hallenbads zwischen 2019 - 2023 im Jahr 1,8 Mio. Franken. Dem gegenüber standen Einnahmen von durchschnittlich 0,6 Mio. Franken.

Zu Frage 2:

Zwischen 2022 und 2025 hat die Stadt in Bezug auf die Zwischennutzung rund Fr. 210 000.00 ausgegeben, zuzüglich eines jährlichen Gebäudeunterhalts von durchschnittlich Fr. 13 000.00 in den Jahren 2024 und 2025.

Zu Frage 3:

Siehe Antwort zu Frage 4.

Zu Frage 4:

Zwar wurden mit dem Hallenbadbetrieb Einnahmen generiert. Diese vermochten die hohen Unterhaltskosten bei Weitem nicht zu decken. Es entstanden jedes Jahr Verluste von rund Fr. 1,2 Mio. Franken. Mit der Zwischennutzung werden keine Einnahmen generiert. Jedoch ist der Verlust insgesamt gegenüber dem Betrieb als Hallenbad erheblich geringer, da mit dieser Nutzung auch deutlich weniger Unterhaltskosten anfallen.

Zu Frage 5:

Momentan hat die Verwaltung den Auftrag, verschiedene Szenarien zu prüfen.

Bern, 11. Februar 2026

Der Gemeinderat